

Vertretungskonzept am Gymnasium Pesch

Das Ministerium hat als eines der wichtigsten Ziele die Vermeidung von Unterrichtsausfall deklariert. Leitsatz ist, dass alle Stunden, also auch Eckstunden und Stunden in der SII, zu vertreten sind.

Um diesem Ziel möglichst nahe zu kommen ist nachfolgendes Vertretungskonzept implementiert.

1. Ad hoc Vertretungen

Die kurzfristig eintretenden, in der Regel krankheitsbedingten Ausfälle stellen die Schulleitung erfahrungsgemäß vor die größten Probleme, wenn Unterrichtsausfall im Sinne der o.a. Zielsetzung vermieden werden soll.

Voraussetzung für einen unter den neuen Bedingungen sinnvollen Vertretungsplan ist die Verfügbarkeit von Lehrkräften. Diese Verfügbarkeit muss stundenplantechnisch hergestellt werden. Folgende Regelungen sind getroffen:

- Präsenz eines Bereitschaftsdienstes in den Randstunden
- Erhöhung der Springstundenzahl und eine in etwa gleichmäßige Verteilung der Springstunden in den Tagesplänen.
- Benachrichtigung des Sekretariates bis spätestens 07.30 Uhr, wenn der Fall des Fehlens eintritt
- Falls es der Gesundheitszustand zulässt, Durchgabe der Unterrichtsinhalte und Arbeitsanweisungen und Materialien fernmündlich, per Fax, **(e-mail vorzugsweise, Formular steht auf der Homepage bereit)** oder in anderer Weise, so dass fachbezogenes Arbeiten der Schüler möglich ist.
- Bereitstellung eines Pools von Arbeitsmaterialien/Übungsmaterialien/Freiarbeitsmaterialien für Vertretungsstunden durch
 - die Fachschaften
 - die einzelnen Lehrer
- für den Fall, dass – aus welchen Gründen auch immer – ein fachbezogenes Arbeiten nicht möglich ist, muss jede Vertretungskraft Standardunterricht in ihrem Fach erteilen.
- insbesondere für den Vertretungsunterricht in der SII sind folgende Möglichkeiten zu berücksichtigen:
 - Eigenverantwortliches Arbeiten gemäß mitgeteilter Arbeitsaufträge
 - Nutzung des Selbstlernzentrums
 - Teilnahme an Internet-gestützten Programmen des selbst organisierten Lernens wie Selgo oder Abitur online. Voraussetzung ist die Erteilung von Arbeitsaufträgen primär durch die fehlende Lehrkraft, aber auch durch Fachkräfte oder die Schulleitung

2. Langzeitvertretungen

In Abhängigkeit der Fehldauer gelten hier die beiden bekannten Ansätze:

- bei Fehlzeiten von 5 Wochen und mehr Ersatz über Geld statt Stellen
- ersatzweise und in anderen Fällen Kürzung und Umverteilung von Fachunterricht zur Sicherung der Fachvertretung in angemessenem Rahmen

3. Frühzeitig erkennbare künftige Ausfälle

Die Maßnahmen zur Sicherstellung des fachbezogenen Vertretungsunterrichtes bzw. zur Vermeidung von Unterrichtsausfall sind hier langfristig planbar durch:

- Tauschpläne
- Verlegung/Vorarbeiten/Nacharbeiten von Stunden
- Bereitstellung von Arbeitsaufträgen und Materialien